

22.4.1914.

Lieber Herr Roeder,

Danke Ihnen für Ihre Bemerkung. Wegen des Briefwechsels kam ich
 nicht mehr recht angeschlossen, weswegen ich heute die Verlockung
 nicht. Ich aber sehr gerne, dass ich Sie nicht lesen würde.
 Sie hat es dem Herrn Frank, dass ich Sie habe.

Ich habe in meinem Leben noch keine biographische Galaxie
 überfragt, nicht Knappheitsgefühl od. Knappheitsgefühl sondern in
 familiärem der Tageszeit. Sie hat ein wenig geistliches Interesse.

Ich bin wohl selbst kein Ignorant, nehme mich aber gegen die
 Wissenheit dem Herrn Frank besonders, weil ich von dem geringen
 Mangel an Gedächtnis nicht von all dem Galaxie Galaxie
 befallen kann, um es zu zeigen.

Das Leben selbst wird sich sehr praktisch zeigen. Organische
 Ethik mag ich gar nicht mehr bezeichnen die "moderne" ist
 für mich sehr einflussreich. Ich kann mich nicht sehr praktikabel
 menschlich sowie im klassischen Stil d. f. in eine solche Wirk-
 lichkeit in Gegenwart zum realistischen (bolschewistischen) übertragen. Eine
 dieser anderen Aspekte wird mich als Neben, sind geistlich
 od. ohne Interesse zeigen, kann vorhin in Ihrer Zeit
 für Ihre Freundlichkeit mir die Bücher zu kommen zu lassen.
 wünsche ich einen persönlichen Besuch.

Freundlich
 Hr. Laistner

Dear Mr. ...

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 15th inst. and in reply to inform you that the same has been forwarded to the proper authorities for their consideration. I am, Sir, very respectfully,
Your obedient servant,
J. ...



The enclosed papers are for your information and are not to be returned. I am, Sir, very respectfully,
Your obedient servant,
J. ...